

Feierliche Erstkommunion in Monheim



Viktor Pravdica - Fotolia



Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117
 Feuerwehr..... Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grießstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Ried	Feuerwehrhaus	
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse
Rothenberg	Wohnhaus Hasnmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 18./19.04.2015

Dr. Hippele, Buchdorf,
 Albert-Proeller-Str. 13 0 90 99 - 5 50 49 00

Sa./So. 25./26.04. 2015

Dr. Schweininger, Rain, Donauwörther Str. 0 90 90 - 55 85

Ärzte

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka..... Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel.0800/5396380
Gas	Erdgas Schw.	Tel.0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 07:30 bis 12:15 Uhr

Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen!
 Bürgermeister Pfefferer Tel. 09091/9091-11
 Stadtbauamt:
 Herr Aurnhammer..... Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche..... Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle Tel. 09091/9091-23
 Herr Mayer / Frau Ottmann..... Tel. 09091/9091-24
 Frau Sonntag Tel. 09091/9091-25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus..... Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel. 0 90 91 / 90 91 39
 Fax: 0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13..... Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße sind am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Hallenbad Monheim

Das Hallenbad wird saniert, so dass die Neueröffnung erst wieder im Herbst 2016 erfolgt.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Vorgezogener Abgabeschluss!!!

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, den 30. April 2015. Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Freitag, 24.04.2015, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Haushaltsrede Bürgermeister Günther Pfefferer am 14.04.2015

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
liebe Ortssprecher,
sehr geehrter Herr Unflath,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Zuhörer,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich weiß nicht, wie Sie es erleben - aber für mich verdichtet sich in den letzten Wochen und Monaten der Eindruck, dass hinsichtlich politischer und gesellschaftlicher Positionen plötzlich immer größere Differenzen selbst durch den Bekannten- und Freundeskreis gehen.

War man in den letzten Jahren eigentlich immer gleicher oder zumindest ähnlicher Meinung, was politische und regionale Entwicklungen und Entscheidungen betraf, wird bei Themen wie die Geldschwemme der EZB, Griechenlandhilfe, Ukraine-Konflikt und Putin, Flüchtlingszahlen, Tröglitz, Pekida und Strategien gegen die Anwerbung, Brutalisierung und Verrohung der IS-Kämpfer nun plötzlich sehr scharf und gegensätzlich diskutiert.

Mir macht dabei vor allem das Sorge, was bei den Disputen deutlich herauszuhören ist. Es ist die Angst, dass uns die Konflikte aus anderen Teilen der Welt da unversehens sehr nahe kommen und alles bedrohen, was wir in den letzten Jahrzehnten - zumindest seit dem Ende des Kalten Krieges - recht stabil glaubten: Den Frieden. Die wirtschaftliche Stabilität. Die weitgehende Sicherheit in unserem Alltag und für die eigene Lebensplanung.

Ich bin sehr froh darüber, dass auch in Monheim engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger freiwillig hervorragenden Einsatz im Ehrenamt zeigen. Sie nehmen sich unter anderem auch der Menschen an und unterstützen die im Alltag, die als Asylbewerber zu uns kommen und die viel hinter sich haben. Mit Ihrer aller Unterstützung wird es gelingen, dass sich Monheim als eine gastfreundliche und weltoffene Stadt präsentiert. Denn bei all den Zahlen und Quoten darf nicht vergessen werden, dass hinter diesen nüchternen Zahlen immer Menschen und Schicksale stehen. Bei der Unterbringung von Asylbewerbern sind wir alle, ist unsere ganze Gesellschaft gefordert.

Wir müssen jedenfalls weiterhin alles tun, um das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement zu stärken.

Unser System der repräsentativen Demokratie ist kein Auslaufmodell. Nicht selbst ernannte Bürgervertreter, sondern ausschließlich die von der Bürgerschaft gewählten Vertreter repräsentieren und sprechen für die ganze Bürgerschaft. Vergangenes Jahr sind 16 Kolleginnen und Kollegen neu - oder wieder neu - in den Stadtrat gewählt worden. Gewählt sein heißt vor allem, die übertragene Verantwortung wahrzunehmen. Die Wahrnehmung der Aufgaben orientiert sich dabei am Gemeinwohl der Stadt und nicht an den Einzelinteressen. Selbstverständlich bedeutet das nicht, Einzelinteressen links liegen zu lassen. Vielmehr müssen auch dafür vernünftige Lösungen gefunden werden. Doch wir haben alle die Pflicht, zuerst das Gemeinwohl in den Mittelpunkt zu rücken, was auch für diese Haushaltsberatungen gilt.

Gemeinsam müssen wir unsere Stadt für die Zukunft entwickeln und nicht nur das Beste für Monheim suchen, sondern es auch finden. Dabei spielen die Beschlussfassungen zum Haus-

halt eine wichtige Rolle. Es geht darum, kluge Rahmenbedingungen für eine gute wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung für die Stadt zu schaffen.

Auch wenn wir heute das Budget für 2015 verabschieden, so richten wir unseren Blick nicht nur auf das vor uns liegende Jahr, sondern auch auf die mittelfristige Entwicklung unserer lebens- und lebenswerten Stadt. Denn für eine langfristig positive Entwicklung ist es nach meiner Überzeugung unerlässlich, unser Handeln und unsere Entscheidungen immer auf deren Auswirkungen auf die Zukunft und die nachfolgenden Generationen hin zu überprüfen.

Unsere Verantwortung ist es, nicht nur den aktuellen Moment zu gestalten, sondern auch die Frage zu beantworten, welche Auswirkungen hat dies für unsere Kinder und welche Rahmenbedingungen schaffen wir für die künftigen Entscheidungsträger, damit auch diese Monheim mit seinen 12 Stadtteilen nicht nur verwalten sondern gestalten können.

Wir schaffen hier und jetzt Voraussetzungen, dass sich die Menschen in unserem lebens- und lebenswerten Städtchen auch in Zukunft wohlfühlen können und gerne hier wohnen:

- In den Stadtteilen sind ausreichend Bauplätze vorhanden und in Monheim selbst können voraussichtlich ab Oktober 2015 wieder städtische Grundstücke im neuen Baugebiet „Osterholz III“ erworben werden. Die ortsansässige Firma PoRo hat bereits mit der Erschließung des 1. Bauabschnittes - es entstehen 26 städtische und 9 private Bauplätze - begonnen. PoRo macht gleichzeitig auch die Resterschließung „Am Angerfeld“ in Weilheim. Für diese beiden Maßnahmen werden insgesamt 1,28 Mio. € investiert.

- Unser Hallenbad wird nun von Grund auf saniert und um ein Massage- und ein Kinderbecken erweitert. Nach der 2-jährigen Verschiebung der Maßnahme sind die An- und Umbauarbeiten bereits voll im Gange, denn zur Saison 2016/2017 sollen die Pforten unbedingt wieder geöffnet werden. Bei Gesamtkosten von ca. 4,6 Mio. € netto, einschließlich Architektenleistungen, sind für heuer 2,0 Mio. € in den Haushalt eingestellt.

Zuschüsse sind nicht zu erwarten. Das neue Bad steigert sicherlich die Lebensqualität in unserer Stadt. Wenn der Stadtrat rein aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus gehandelt hätte, wäre unser Hallenbad jetzt geschlossen.

- Die ehemalige Gaststätte „Goldenes Kreuz“ wird seit 2012 in ein Bürger- und Vereinshaus umgebaut. Dabei fallen für heuer noch geschätzte Kosten in Höhe von 1,77 Mio. € an. An Zuwendungen können 600 T € eingeplant werden. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich dann auf ca. 4,2 Mio. €, die Gesamtzuswendungen auf ca. 1,6 Mio. €.

- Schutz und Sicherheit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben einen sehr hohen Stellenwert.

Deshalb investieren wir auch heuer wieder 653 T € in die Ausrüstung unserer Feuerwehren. Dabei werden unter anderem 460 T € für die -Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF 20) als Ersatz für 2 in die Jahre gekommenen Fz der FF Monheim und 136,5 T € Restkosten für die Errichtung einer Fahrzeug-/Lagerhalle in Wittesheim ausgegeben.

Gesamtkosten hier ca. 680 T €. Im Einzelplan 1 / Brandschutz sind dieses Jahr insgesamt 152 T € an Zuschüssen eingestellt.

- Vom 17. - 20. Juli 2015 feiern wir ein großes Historisches Fest anlässlich 675 Jahre Stadt Monheim. Bei geschätzten Ausgaben von 130 T € erwarten wir bei hoffentlich schönem Wetter guten Besuch und hohe Einnahmen, um das Defizit so gering wie möglich zu halten.

• Viel getan wurde in den vergangenen Jahren für unseren Kindergarten und die Kinderkrippe, auch wenn nun die Sanierung der Außenanlagen aus finanziellen Erwägungen zusammen mit der Schulstraße auf 2016 verschoben werden musste:

Wir tun dennoch alles für unsere Zukunft und das sind unsere Kinder!

Wer viele Aufgaben zu bewältigen hat, der braucht auch viel Geld! Leider ist in den vergangenen Jahren die Gewerbesteuer zurückgegangen. Konnten wir 2012 noch 8,4 Mio. € einnehmen, waren es 2013 4,8 Mio. € und 2014 nur noch 4,25 Mio. €. Dieses Jahr haben wir 4,5 Mio. € in den Haushalt eingestellt und die nächsten 3 Jahre jeweils 5,0 Mio. € in den Finanzplan. Wir sind optimistisch, dass der Weltwirtschaftsmotor weiterhin stark bleibt.

Neben den hohen Investitionsausgaben des Vermögenshaushaltes haben wir auch 2 große laufende Ausgabebrocken des Verwaltungshaushaltes.

1. Personalkosten

2015: 2,4 Mio. €; dabei berücksichtigt: + 2,4 % tarifliche Lohnerhöhung ab 01. März und + 2 % leistungsbezogene Entgeltzahlung

Die Entwicklung der Personalausgaben wird in unseren Diskussionen ein Thema bleiben müssen. Doch ohne ausreichendes, geeignetes Personal können die Kommunen die ständig mehr werdenden Anforderungen nicht bewältigen.

Sparmaßnahmen beim Personal in der Kinderbetreuung und in der Verwaltung bedeuten in der Regel schmerzhaftes Einschnitte in der Qualität der Betreuung, in der Leistungsfähigkeit der Einrichtungen.

2. Kreisumlage

Durch die sinkende Umlagekraft bei einem unveränderten Satz von 46,5 % führt Monheim dieses Jahr knapp 1 Mio. € weniger gegenüber dem Vorjahr an Kreisumlage an den Landkreis ab. Bei Erhöhung um 1 %-Punkt wären knapp 58 T € mehr zu bezahlen gewesen. Insgesamt überweisen wir dennoch 2,68 Mio. € dieses Jahr. Vergangenes Jahr waren es 3,64 Mio. €, 2013 3,00 Mio. € und 2012 3,11 Mio. €.

Noch ein Wort zu den Schulden unserer Kommune:

Die Schulden (ohne fiktiven Schuldenanteil am Schulverband Mittelschule Monheim) belaufen sich zum 31.12.2014 auf 1,122 Mio. € Dies entspricht einem Schuldenstand je Einwohner von 230 € (Vorjahr 210 €). Inklusive des Schuldenanteiles für die Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule beträgt die Verschuldung zum Jahresende 2015 2,634 Mio. € (= je Einwohner 540 €). Der Durchschnitt des Landkreises Donau-Ries lag zum 31.12. 2014 bei 554 € pro Einwohner, der Landesdurchschnitt (31.12.2011) bei 719 €.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der Haushalt 2015 der Stadt Monheim hat ein Volumen von 21,69 Mio. € (Vorjahr 20,19 Mio. €), wovon 13,03 Mio. € für laufende Einnahmen, Ausgaben (Vorjahr 14,66 Mio. € -Einnahmen Stadtwald-) und immerhin 8,66 Mio. € für Investitionen (Vorjahr 5,53 Mio €) veranschlagt sind.

Um den Haushalt 2015 in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen zu können, musste eine Kreditaufnahme von 760 T € eingestellt werden.

Durch verspätet eingegangene Rechnungen mit der Folge der Verschiebung ins nächste Haushaltsjahr, und durch eine hoffentlich günstige Auftragsvergabe geben wir jedoch davon aus, keine oder nur wenig neue Schulden machen zu müssen. Vor einer Inanspruchnahme auf dem Kreditmarkt bestände hier

auch die Möglichkeit, zur Zwischenfinanzierung die „Sonderrücklagen Membranen“ zu verwenden. Die Wiederrückführung hat allerdings mit dem Zinsausfall zu erfolgen!

Ich denke, das von Kämmerer Günter Baumgart vorgelegte Zahlenwerk zeigt uns deutlich auf, dass wir heuer trotz ausgabenintensiver Projekte durchaus gut über die Runden kommen können. Es zeigt uns allerdings auch, dass besonders 2016 eine Neuverschuldung von mehr als 1 Mio. € ansteht, wenn wir von unserem Maßnahmenplan für die nächsten Jahre nicht abweichen oder wenn sich die Steuereinnahmen nicht wesentlich erhöhen.

Der Haushalt 2015 sollte aus meiner Sicht die Überschrift „Verlässlichkeit bewahren – Chancen nutzen“ tragen!

Heute ist eine gute Gelegenheit, DANKE zu sagen. So bedanke ich mich von Herzen bei den Stadtratskolleginnen und -kollegen, den Ortssprechern, unserem neuen Stadt-Aktiv-Manager Peter Ferber, bei meiner Vorzimmerdame, Frau Magda Regler, sowie bei allen Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, stellvertretend Herrn Gerhard Leinfelder und Kämmerer Günter Baumgart, und dem Personal vom Bauhof, Stadthalle, Kindergarten, Kläranlage und auch von unserer Schule für den gezeigten Einsatz und für ein jederzeit konstruktives und zielführendes Miteinander!

Mein besonderer Dank gilt unserem Stadtbaumeister Joachim Aurnhammer und seiner Mitarbeiterin Veronika Daitche für ihren überaus großen Einsatz bei der Bewältigung der angestandenen Herausforderungen.

Ich bedanke mich weiterhin und in großem Maße bei allen, die in irgendeiner Form und stets zukunftsorientiert zum andauernden Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger beigetragen haben: Betriebe, Firmen, Kirchen.

An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle, die in Vereinen, Verbänden, Genossenschaften und Gruppierungen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Politik ehrenamtlich tätig sind und waren: Da sind wir uns alle einig: Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres Staates. Ohne ehrenamtliches Engagement funktioniert unsere Gesellschaft nicht!

So bleibt mir zum Schluss Berthold Brecht aus der Dreigroschenoper:

Und so kommt zum guten Ende

Alles unter einen Hut.

Ist das nötige Geld vorhanden,

wird das Ende meistens gut!

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Günther Pfefferer, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

Die Verwaltungsgemeinschaft Monheim veröffentlicht Geburtstage und Ehejubiläen für die Einwohner/innen der Stadt Monheim in der Donauwörther Zeitung unter der Rubrik Jubilare des Tages und in der Stadtzeitung.

Wer dieser Veröffentlichung nicht zustimmt, kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Zimmer-Nr. 2 der Veröffentlichung widersprechen. Dies kann durch persönliche Vorsprache oder auch telefonisch unter den Nummern 09091/9091-23/-24/-25 erfolgen.

Verwaltungsgemeinschaft Monheim
Bürgerbüro

Bekanntmachung

Hundesteuer

Nach der vom Stadt- bzw. Gemeinderat erlassenen Hundesteuersatzung ist jeder Hundehalter, der einen über 4 Monate alten Hund besitzt, **verpflichtet**, diesen bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Monheim (Zimmer Nr. 4, Tel. 09091/9091-26) zu melden.

Am **01. April 2015** wurde die zu zahlende Hundesteuer aufgrund der eingegangenen Meldungen eingehoben. Die Hundehalter, bei denen die Hundesteuer nicht abgebucht wurde bzw. die keinen Abgabenbescheid über die Hundesteuer erhalten haben, sind deshalb verpflichtet, ihren noch nicht gemeldeten Hund umgehend zu melden.

Im Übrigen wird noch darauf hingewiesen, dass eine Nichtbeachtung der Meldepflichtung eine Abgabehinterziehung, -verkürzung bzw. Abgabefährdung darstellt und diese mit **Geldstrafe oder Geldbuße** belegt werden kann.



Wanderwegebetreuer der Monheimer Alb auf Wanderschaft

Jedes Jahr im Frühjahr treffen sich die Wanderwegebetreuer der Monheimer Alb in einem anderen Mitgliedsort des Tourismusvereins Monheimer Alb. Dabei wird einer der 20 ausgeschilderten Wanderwege gemeinsam abgelaufen und die Zeit genutzt, um über die Erfahrungen des vergangenen Jahres zu sprechen. Das diesjährige Treffen Ende März fand auf Einladung von Bürgermeister Phillip Schlapak in Wolferstadt statt.

Peter Ferber, Geschäftsführer des Tourismusvereins Monheimer Alb, organisierte dazu für die anwesenden Wegebetreuer im Gasthaus „Unterer Wirt“ in Wolferstadt einen Vortrag von Geopark Ries-Führerin Kathrin Schön, über die optimale Beschilderung von Wanderwegen nach den Richtlinien des Deutschen Wanderverbandes. Dabei wurde klar, wie wichtig eine eindeutige und lückenlose Beschilderung sei, so dass sich auch ortsfremde Wanderer ohne Karte problemlos zurechtfinden können. Nach der anschließenden Besprechung ging es gemeinsam auf den Wanderweg Nr. 2 der Monheimer Alb. Dort erfuhren die Teilnehmer allerhand Informatives rund um Wolferstadt und diskutierten vor Ort die richtige Anbringung von Wanderschildern. Ein gemeinsames Mittagessen beschloss den kurzweiligen Vormittag.



Die Betreuer der Wanderwege der Monheimer Alb

Das jährliche Treffen ist wichtig, um über Verbesserungsmöglichkeiten zu sprechen, und soll zugleich eine kleine Wertschätzung für die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer sein. Die 25 Betreuer pflegen 20 Wanderwege, den überregionalen Wallfahrerweg sowie den Dolinen- und den Karstlehrpfad. Das Wanderwegenetz der Monheimer Alb ist nicht nur für Gäste, sondern selbstverständlich auch für die Einheimischen eine optimale Möglichkeit, die Heimat besser kennenzulernen. Alle Strecken sind im kostenlosen „Wanderführer Monheimer Alb“ genau beschrieben und erläutert. Freiwillige, die gerne in der Natur unterwegs sind, sind zudem als neue Wegebetreuer jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen zu den Wanderwegen sowie der kostenlose Wanderführer sind im Rathaus in Monheim erhältlich. Kontakt: Tourist-Information Monheimer Alb, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Mail: info@monheimer-alb.de

Peter Ferber

Touristiker zum Saisonstart auf Informationsfahrt in Monheim

Um das Wissen der Mitarbeiter und Wochenenddienstkräfte immer auf dem aktuellen Stand zu halten, organisiert das Informationszentrum Naturpark Altmühltal einmal jährlich eine Informationsfahrt in die Städte und Regionen des Naturpark Altmühltal. Anfang April machte die 16-köpfige Reisegruppe Halt in Monheim und ließ sich von Bürgermeister Günther Pfefferer und StadtAktivManager Peter Ferber über die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten von Monheim und der Monheimer Alb informieren. Besonders angetan waren die Touristiker aus dem Altmühltal von der Dreiländereckorte von Konditormeister Hanns Wenninger und seinen damit einhergehenden geschichtlichen Ausführungen über die Einzigartigkeit der topographischen Lage von Monheim im Dreiländereck von Schwaben, Franken und Altbayern.



Mitarbeiter und Wochenenddienstkräfte des Informationszentrums Naturpark Altmühltal mit BGM Günther Pfefferer und Hanns Wenninger

Peter Ferber

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle im Zeitraum 27.03.2015 bis 08.04.2015

06.04.2015 Maria Rößner geb. Pfeifer,
Donauwörther Straße 40

Wir gratulieren

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 19.04. Frau Angelika Schneid und Herrn Johann Schneid, Itzing, Oberbuck 3

Zum Geburtstag

- am 18.04. zum 75. Geburtstag
Herrn Adolf Gerlich, Eschenweg 1
- am 19.04. zum 76. Geburtstag
Frau Maria Meyr, Weilheim, Am Lindenring 7
- am 20.04. zum 75. Geburtstag
Herrn Michael Fischer, Itzing, Am Bergle 9
- am 20.04. zum 80. Geburtstag
Herrn Josef Margraf, Wittesheim, Hohe Str. 17
- am 20.04. zum 82. Geburtstag
Frau Konradine Meyer, Eichendorffstraße 16
- am 21.04. zum 76. Geburtstag
Frau Edith Gerstner, Habichtstraße 16
- am 21.04. zum 82. Geburtstag
Herrn Alfons Luderschmid, Rehau, Abtstr. 15
- am 23.04. zum 65. Geburtstag
Herrn Georg Eireiner, Kölbürg, Dorfstraße 17
- am 23.04. zum 92. Geburtstag
Frau Marianne Schilder, Donauwörther Straße 40
- am 24.04. zum 75. Geburtstag
Frau Ottilie Hammer, Warching,
Obere Dorfstr. 12a
- am 24.04. zum 73. Geburtstag
Herrn Erwin Pfeifer, Kreut 35
- am 25.04. zum 78. Geburtstag
Herrn Bartholomäus Eicher, Kreut 25
- am 26.04. zum 65. Geburtstag
Herrn Heinz-Jürgen Krump, Reisachstraße 7
- am 27.04. zum 77. Geburtstag
Herrn Siegfried Brand, Falkenstraße 8
- am 27.04. zum 89. Geburtstag
Frau Theresia Ellinger, Rotbrunnstraße 17
- am 27.04. zum 75. Geburtstag
Frau Gudrun Gerlich, Eschenweg 1
- am 27.04. zum 77. Geburtstag
Frau Vasilica Götz, Eichenweg 3
- am 27.04. zum 84. Geburtstag
Frau Elsa Köhnle, Donauwörther Straße 40
- am 28.04. zum 71. Geburtstag
Frau Heidemarie Burkert,
Gerhart-Hauptmann-Straße 7
- am 28.04. zum 65. Geburtstag
Frau Brigitte Mayr, Fasanenweg 9
- am 29.04. zum 72. Geburtstag
Frau Karin Cunz, Am Sonnenbühl 7

Volkshochschule

Frei Plätze 1. Semester 2015

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Sabine Meier, Tel. 09091/2854 oder im Internet unter www.vhs-don.de

4085M Tibeth Power Touch: eine effektive Selbstbehandlung

Aufgrund extremer Umstände bestand in Tibet schon immer die Notwendigkeit mit wenigen Mitteln viel zu erreichen. So entwickelte sich eine effektive Medizin inklusive wirkungsvoller Massagetechniken. Erlernen Sie die tibetanische Klopfmassage und behandeln Sie sich gegenseitig in der Familie. Diese Behandlung ist geeignet zur allgemeinen Gesundheitsprävention, Aktivierung der Selbstheilungskräfte, Lösung von Verspannungen und Anregung des Stoffwechsels. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, mind. 1l Wasser, pro Paar eine Decke u. evtl. eine Nackenrolle. Bitte paarweise anmelden: Paare, Freunde, Eltern-Kind (ab 10J).

1 x ab Samstag, 20.06.2015, 09:00-12:00 Uhr, € 30,00 pro Person, Schindlerhaus (neben Rathaus) Monheim, - Roswitha Korb, Heilprak. f. Psychotherap.

4290M Was versteckt sich hinter meinem Übergewicht?

Es gibt viele Gründe, warum die Zahl der Übergewichtigen weltweit zunimmt. Die Hauptgründe sind allerdings nicht unbedingt ein Mangel an Selbstbeherrschung und Bewegung. Welche tiefgreifenden Faktoren beeinflussen unseren Stoffwechsel? Wie können wir ihn selbst beeinflussen?

1 x ab Montag, 20.04.2015, 19:30-21:00 Uhr, € 8,00 Voranmeldung erforderlich!, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Roswitha Korb, Heilprak. f. Psychotherap.

4025M Klassisches Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Wir erreichen die Harmonie von Körper, Seele und Geist und sammeln neue Kräfte. Die Yogaübungen (Asanas) beugen Schäden an der Wirbelsäule vor und können diese durch regelmäßiges Üben beheben. Asanas beruhigen unsere Nerven und entspannen die Muskulatur. Bitte mitbringen: eine Decke oder großes Handtuch, bequeme Kleidung. HTNZ: 10

10 x ab Mittwoch, 29.04.2015, 18:30-19:30 Uhr, € 45,—, Schindlerhaus (neben Rathaus) Monheim, - Eva Maria Kirschner, Yoga-Lehrerin GKY

4026M Klassisches Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Siehe Kurs 4025M.

10 x ab Mittwoch, 29.04.2015, 19:30-20:30 Uhr, € 45,—, Schindlerhaus (neben Rathaus) Monheim, - Eva Maria Kirschner, Yoga-Lehrerin GKY

4951M Schachkurs für Kinder - Anfänger

Du möchtest gegen Papa oder Mama beim Schachspiel mitmachen? Jetzt kannst Du es problemlos erlernen. Du lernst die Regeln, die Figuren von Grund auf und ein paar Taktiken, um Papa oder Mama Schachmatt zu setzen. Schachbretter vorhanden.

5 x ab Samstag, 18.04.2015, 13:45-14:45 Uhr, € 20,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Alexander Fedyk, VHS-Dozent, Donauwörther Vereinsmeister 2013

4953M Schachkurs für Kinder - Fortgeschrittene

Dieser Kurs richtet sich an alle Kinder, die schon einmal einen Kurs besucht haben oder einfache Kenntnisse vom Schachspielen haben. Bei Schach lernt man nie aus. Die Technik und die Regeln werden verbessert.

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 blaue Kinderarmbanduhr	29.03.2015	vor Stadthalle Monheim
1 Hausschlüssel	05.04.2015	Fußweg Nähe Bergstraße
1 bunte Lesebrille	10.04.2015	Netto Parkplatz Monheim

Kinder lernen gegeneinander oder gegen einen Schachcomputer zu spielen.

5 x ab Samstag, 18.04.2015, 15:00-16:00 Uhr, € 20,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Alexander Fedyk, VHS-Dozent, Donauwörther Vereinsmeister 2013

4955M Schachkurs für Erwachsene

Sie wollten immer schon gern Schachspielen. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, es zu erlernen. Dieser Kurs eignet sich für Erwachsene ohne oder mit geringen Vorkenntnissen und auch für Mütter und Väter, die sich mit Ihren Kindern messen möchten. Schachbretter vorhanden.

5 x ab Samstag, 18.04.2015, 16:15-17:15 Uhr, € 20,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Alexander Fedyk, VHS-Dozent, Donauwörther Vereinsmeister 2013

4961M Schafkopf für Anfänger für Kinder ab 10 Jahren

Die Kinder lernen die Grundkenntnisse für das Kartenspiel „Schafkopf“, damit sie zu Hause „mitmischen“ können.

5 x ab Samstag, 18.04.2015, 17:30-18:30 Uhr, € 20,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Alexander Fedyk, VHS-Dozent

5841M Harfe-Schnuppern

Der Schnupperkurs richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 8 Jahre, die schon immer mal die Harfe kennenlernen und spielen wollten. Hier lernen Sie die böhmische Harkenharfe kennen, die handlich und transportabel ist. Sie ist etwa 1,27 m groß und wiegt sechs Kilogramm. Leihinstrumente sind vorhanden. HTNZ: 5.

1 x ab Freitag, 17.04.2015, 18:00-19:30 Uhr, € 15,00, Grund- und Mittelsch. Monheim, - Eva Maria Kirschner, Musiklehrerin

7115M Thermomix - ein ganzes Menü schnell und lecker

Den Teilnehmern werden alle Funktionen des Thermomix anhand eines Menüs gezeigt. Sie erhalten viele Tipps zur Handhabung. Für alle die Thermomix kennen oder kennenlernen wollen. Menü: Mango-Lassi, Rohkostsalat, bunte Gemüseplatte mit Sauce Hollandaise mit Basilikum, Vanillpudding. Bitte mitbringen: Schürze, Getränk und Schreibzeug.

1 x ab Dienstag, 21.04.2015, 18:00-21:00 Uhr, € 28,00 (inkl. 10 Euro Materialkosten), Grund- und Mittelsch. Monheim, Sch. Küche - Karine Ferri, VHS-Dozentin

7120M Leichte Sommerküche

Aus Gemüse und Kräutern, Milchprodukten machen wir Dips, Sossen, Salate. Wir marinieren und füllen Gemüse, die gut zum Grillabend oder zum Büffet passen, wie z.B. gefüllte Pilze, Balsamicozwiebeln, Crostini usw. Dazu machen wir selber Brot. Bitte mitbringen: Schürze, zwei Geschirrtücher, Stift, Getränk, Kostprobenbehälter.

1 x ab Dienstag, 23.06.2015, 18:30-21:30 Uhr, € 28,00 (inkl. 9,50 Euro Materialkosten), Grund- und Mittelsch. Monheim, Sch.Küche - Elisabeth Maier, Köchin, Gesundheitstrainerin für Ernährung

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste bis 26.04.2015

Sa 18.4. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Rehau

So 19.4. 3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Monheim
9.30 Uhr Flotzheim – Feier d. hl. Erstkommunion
14.00 Uhr Feierl. Andacht zur Erstkommunion

8.00 Uhr Weilheim
9.30 Uhr Wittesheim – Feier d. hl. Erstkommunion
17.00 Uhr Feierl. Andacht zur Erstkommunion
9.30 Uhr Warching

Fr 24.4. Dankmesse der Stadt Monheim zur Errettung aus schwerer Kriegsnot

19.00 Uhr Monheim

Sa 25.4. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim
19.00 Uhr Rehau

So 26.4. 4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Uhr Monheim
8.30 Uhr Flotzheim
10.00 Uhr Weilheim
8.30 Uhr Wittesheim
9.00 Uhr Itzing

Mittwoch, 22. April 2015

Monheim - 16.00 Uhr Schüलगottesdienst

Termine

Mo 20.4. 15.00 Uhr Haus St. Walburg:
Treffen der CaritassammlerInnen u. -sammler aus dem Pfarrverband
Di 21.4. 19.45 Uhr Haus St. Walburg:
Frauenbund – Kleiderausgabe für das Stadtfest
Besprechung wg. Stadtfest
Mi 22.4. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend

Kinder- und Jugendkreuzweg

Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene versammelten sich am Mittwochnachmittag in der Karwoche zur Sterbestunde Jesu zum Kinder- und Jugendkreuzweg in der Monheimer Stadtpfarrkirche. Wegen des wechselhaften und unbeständigen Aprilwetters war der Kreuzweg im Freien an der Brandkapelle leider nicht möglich.

Nach einem gemeinsamen Lied und der Begrüßung begann Kaplan Laurent Koch mit Fragen an die Kinder zum Kreuzweg Jesu. Angesichts der beengten Verhältnisse in der Kirche trug jeweils immer nur ein Kind ein Holzkreuz von Station zu Station. Insgesamt betrachtete man 9 Kreuzwegstationen im gemeinsamen Gebet und Gesang.

Kaplan Koch bedankte sich zum Abschluss herzlich bei allen Musikern und Mitbetern.



(Lydia Pfefferer)

Ministranten waren beim Ratschen



Es ist eine schöne, erhaltene Tradition, dass die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Monheim am Karfreitag und Karsamstag zum Ratschen gehen.

Und so zogen sie auch in diesem Jahr wieder durch die Straßen und erinnerten die Gläubigen an das Gebet oder an die Gottesdienste.

Das heißt für die Ministranten: früh aufstehen, denn bereits um 6.00 Uhr morgens müssen sie zum ersten Mal losmarschieren. Zwischendurch dann auch die Proben für die Liturgiefeiern.

Leider ist es den Mini's nicht mehr möglich, in jeder Straße zu ratschen, da Monheim mittlerweile gewachsen ist. Auch wenn wir in diesem Jahr etwas Unterstützung von den Firmlingen bekommen haben.

So bitten wir all die um Entschuldigung, die das Ratschen nicht mehr zu Gehör bekommen haben.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Leonhard Bauer, der uns seine vielen Ratschen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung gestellt hat, und der wieder ein paar kleinere Ratschen für die jüngeren Ministranten gebaut hat.

Allen, die die Ministranten am Karsamstag für ihre Mühen so großzügig belohnt haben, sei ein herzlich Vergelt's Gott gesagt. So können wir weiterhin Jugendarbeit in der Pfarrei gestalten!

Ihr Diakon
Thomas Rieger

Erstkommunion 2015

Unter festlichem Glockengeläut zogen am vergangenen Sonntag 12 Buben in die österlich geschmückte Stadtpfarrkirche St. Walburga in Monheim ein.

An diesem Tag durften sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und damit ihre erste Hl. Kommunion empfangen.

Bereits seit mehreren Monaten wurden sie im schulischen Religionsunterricht und in den Schülergottesdiensten auf diesen Tag vorbereitet.

Stadtpfarrer Michael Maul sagte in seiner Predigt: „Was hätten denn die festlichen Kleider, die ihr angezogen habt, was hätten die Kerzen, die ihr zur Kirche getragen habt, für einen Sinn, wenn ihr nicht wüsstet, dass ihr heute eingeladen seid zum Tisch des Herrn!

Weiter fuhr er fort, dass es eine hohe Auszeichnung sei, dass neunjährige Buben Tischgenossen Gottes sein dürften. Heute sei es die erste festliche Einladung, es sei aber nicht die letzte.

Er erklärte den Kindern, dass sie heute noch viele Geschenke bekommen würden, bei aller Freude darüber, sollten sie aber nicht vergessen, dass sie vom „Vater im Himmel“ mit dem Himmelsbrot das kostbarste Geschenk bekämen, seinen eigenen Sohn, der ihm über alles gehe! „Er ist euer großer Bruder! Er ist euer bester Freund!“

In seiner Predigt bedankte er sich bei den Eltern, für die Mit Hilfe bei der Vorbereitung. Er bat sie aber auch immer wieder mit ihren Kindern an diesem heiligen Mahl teilzunehmen. Dieser heutige Tag solle nicht bloß ein stimmungsvoller Festtag sein, der vorrübergehe und nur eine schöne Erinnerung zurücklasse. Dieser Tag solle ein neuer Ansporn für die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe sein.

„Die Größe und der Wert eines Menschen bemessen sich nach dem, was er verehrt und liebt, erstrebt und hochschätzt!

Die Größe und der Wert eines Christen hängen davon ab, in welchem Maß er Christus als Herrn anerkennt und als seinen Meister nachfolgt“, so Pfarrer Maul.

Die musikalische Umrahmung dieses feierlichen Gottesdienstes übernahm der Kinderchor des Liederkränzes unter Leitung von Frau B. Mayr-Roßkopf.

In der Dankandacht, die am Nachmittag stattfand, überreichte Stadtpfarrer M. Maul jedem Erstkommunionkind ein gesegnetes Bronzekreuz zur Erinnerung. (Th. Rieger)

Kigo-Gruppe

Familiengottesdienst am Ostermontag in der sehr gut besuchten Stadtpfarrkirche

Das zentrale Ereignis am Ostermontag ist die Geschichte der Emmausjünger. So griff auch die Kigo-Gruppe dieses Thema für diesen Familiengottesdienst auf. In zwei Szenen stellten Rita Schreiber und Sophie Dworschak den oft öden und anstrengenden Alltag im Leben einer Frau und einer Jugendlichen dar – vor einem schwarzen, tristen Hintergrund. Auch die Emmausjünger waren voller Trauer und Hoffnungslosigkeit. Ihre Herzen waren dunkel und verzweifelt.



Während des Evangeliums wurde nach und nach durch die Begegnung der Emmausjünger mit Jesus das Dunkel erhell. In seinen Predigtworten zeigte Kaplan Koch auf, wie oft wir im Leben traurig sind und wie schön es ist, darüber mit Menschen reden zu können. Dies kann die Mama sein, ein Freund, aber auch der Seelsorger in einem Gespräch oder in der Beichte.



Die Emmausjünger erkannten Jesus am Brotbrechen. Dadurch wurde ihr Leben hell und voller Freude. Auch wir können das schwarze Tuch unseres Lebens wegbringen, wenn wir die Messe besuchen und unsere Last in der Gabenbereitung Jesus übergeben. In der Eucharistie schenkt sich uns Jesus im Brot selbst und macht dadurch unser Leben hell und reich.

Beschwingt sang die Kigo-Gruppe mit den Gottesdienstbesuchern rhythmische, kindgerechte Lieder begleitet von Gitarren, Keyboard, Geige, Percussion und Flöte - zumeist gespielt von Kindern und Jugendlichen. Mutig und selbstsicher trugen sie ein Lied, Kyrierufe und Fürbitten vor. Am Ende des Gottesdienstes tanzten viele Kinder mit bunten Tüchern voller Freude unter Anleitung von Heike Engelhard und Sandra Dworschak zu dem frohen Osterlied: **Singt! Seid froh, denn Jesus ist am Leben! Halleluja!**



32 Personen der Kigo-Gruppe machten sich anschließend auf zum Emmausgang nach Ried. Alle erfreuten sich an der schönen Gemeinschaft und dem guten Essen im Gasthaus „Zum Max“.

Fazit: Im gemeinsamen Gebet und im fröhlichen Miteinander wird sie spürbar:

die tiefe Freude von Ostern...

Lydia Pfefferer

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

19.4. 10 Uhr Peterskapelle

Konfirmation

3.5. 9 Uhr Peterskapelle

Kindergottesdienst

10.5. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

27.4. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

11.5. 10.30 Uhr Haus Martin Luther



**Hinterlassen
Sie Zukunft**

Manchmal kann ein Ende auch Anfang bedeuten. Leben Sie ein Stück weit weiter: Durch Ihre testamentarische Zuwendung für hilfebedürftige junge Menschen. Und diese kommt ohne Abzüge an. Denn als gemeinnütziger Verein zahlt der SOS-Kinderdorf e.V. keine Erbschaftssteuer. **Gerne informieren wir Sie bei Rückfragen!**



**SOS
KINDERDORF**

Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Herzliche Einladung

zur Maiandacht
am Muttertag



**am Sonntag, den 10. Mai 2015
um 19.00 Uhr**

in der Stadtpfarrkirche in Monheim.

Die Gestaltung übernimmt die Kindergottesdienstgruppe.
Besonders herzlich sind auch die Kommunionkinder mit Kommuniongewand
und die Firmlinge eingeladen.

Es freuen sich auf Ihr/euer Kommen
Kaplan Laurent Koch und das Kindergottesdienstteam.
(Lydia Pfefferer)

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
April					
Fr.	17.	20:00	Kolping Monheim	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
Fr.	17.	20:00	Waldgenossensch. Wittesh.	Jahresversammlung	GH Pfefferer
Sa.	18.	08:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapiersammlung	Monheim mit Stadtteilen
Sa.	18.	09:00	Vereine Flotzheim	AWV-Müllsammlung	TP: GH Leinfelder
Mo.	20.	17:00	gKU Donau-Ries Kliniken und Seniorenheim	Infoabend: „Demenz besser verstehen“	Seniorenheim Monheim
Di.	21.	16:00	BRK	Blutspende	Grund-/Mittelschule
Mi.	22.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung um Otting	TP: GH Roßkopf, Otting
Do.	23.	16:00	Literaturfreunde	Lesen für Kinder	Café Wenninger
Fr.	24.	18:30	VdK OV Monheim	Jahreshauptversammlung	GH Zur Krone
Sa.	25.		TSV – Turner	1. BL ./ MTV Stuttgart	Sporthalle
Sa.	25.	19:00	FSV Flotzheim	Mitgliederversammlung	GH Leinfelder
Sa.	25.	19:00	Sportschützen Kölbürg	Saisonabschlusssschießen	Fw-Haus
So.	26.	13:00	SKV Flotzheim-Kreut	Wanderung Uhlberg	TP: GH Leinfelder
So.	26.	15:00	Liederkranz	Verabschiedung Vereinsheim	Vereinsheim
So.	26.		Musikverein Buchdorf	Frühjahrskonzert	Stadthalle
So.	26.	13:30	VGF Wittesheim	Frühjahrswanderung	„Stachus“
So.	26.		TSV - Turner	Bayer. Turnliga	Sporthalle
Mo.	27.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	29.	08:15	Kath. Frauenbund	Frauenfrühstück	Haus St. Walburg
Do.	30.	17:00	Kolping Monheim	Maibaumaufstellen	Marktplatz
Do.	30.		FF Rehau	Maibaumaufstellen	Dorfbrunnen Rehau
Do.	30.		FF Weilheim-Rehau	Maibaumaufstellen	Dorfplatz Weilheim
Do.	30.		Flotzheimer Vereine	Maibaumaufstellen	Dorfplatz Flotzheim
Mai					
Sa.	02.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	02.	20:00	Kolping Monheim	Maitanz m. Bergkristall	Stadthalle
Do.	07.	14:30	VdK	VdK-Stammtisch	Cafe Wenninger
Do.	07.	19:30	Imkerverein	Referentin v. Netzwerk Blühende Landschaft	Lehrbienenstand
Fr.	08.	17:45	Kolping Monheim	Bergmesse in Wittesheim	Abm. Walburgisst.
Fr.	08.	18:00	VGF Wittesheim	TT-Gaudi Turnier und Spielplatz herrichten	Spielplatz
Fr.	08.	19:00	Schützengesellsch. Monheim	Öffentliches Bürgerschießen	Schützenheim
Fr.	08.	20:00	Schützen Flotzheim	Mitgliederversammlung	GH Leinfelder
Sa.	09.		TSV - Turner	1. BL ./ TV Schwäbisch Gmünd	Sporthalle
Mo.	11.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	13.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung um Schweinspoint	TP: GH Jägerwirt, Schweinspoint
Do.	14.	11:00	VGF Wittesheim	Vatertagswanderung	„Stachus“
Do.	14.	05:00	Fischereiverein	Eröffnung der Lehrhütte	Waldsee
Do.	14.	10:30	FSV Flotzheim	Vatertagsgrillfest	Sportplatz
Fr.	15.	20:00	LTV Liederberg	Schafkopfturnier	Vereinsheim
Sa.-So.	16.-17.		LTV Liederberg	Patroziniumsfest	Liederberg
So.	17.		ProGeMo/Stadt Monheim	Maimarkt	Innenstadt
So.	17.		Förderkreis Marienkapelle	Kapellenfest	Rothenberg
Mi.	20.	19:30	Kath. Frauenbund	Fußwallfahrt	Wemding
Fr.	22.		FC Weilheim-Rehau	Schafkopfturnier	Sportheim Weilheim
Sa./So.	23/24.		FC Weilheim-Rehau	Sportwochenende	Sportheim Weilheim
Mo.	25.	05:00	Kolping Monheim	Familienradtour – Isar-Radweg	Abfahrt Stadthalle

Vereine und Verbände

Sportschützen Kölburg



von links nach rechts: Erwin Pfeifer, Roland Reigel, Jürgen Eitel, Adelheid Roßkopf, Markus Ferber, Bürgermeister Günther Pfefferer, Christian Ferber, Gerhard Schreiber

25 Jahre Treue

Sechs Mitglieder werden geehrt

Ende März fand auch bei den Sportschützen in Kölburg die Generalversammlung statt. Die Sitzung startete mit einem Besucherrekord. Schützenmeister Erwin Pfeifer konnte 44 Mitglieder willkommen heißen. Besonders begrüßte er den Bürgermeister Günther Pfefferer, den Ortsprecher Herbert Kappler, die Ehren-

schützenmeister Alois Eitel und Hubert Roßkopf, sowie seinen langjährigen Stellvertreter und Fähnrich Erwin Reigel und natürlich seine königlichen Hoheiten die Claudia Reigel und den Josef Eitel. Auch die Jugend war wieder sehr zahlreich vertreten. Das Jahr 2014 war für die Sportschützen Kölburg sehr ereignisreich, wie der Bericht des Schützenmeisters Erwin Pfeifer zeigte. Erstmals berichtete unser neuer Sportwart Claudia Reigel über die guten Ergebnisse ihrer Schützen. Besonders der Eifer der Jugend fand lobenswerte Anerkennung. Weitere Premiere hatte Marina Eitel, die Ihren Kassenbericht verlas. Erfreulich hier die Spende der Sparkasse über 500 €.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung über 25 Jahre Mitgliedschaft von Christian Ferber, Markus Ferber, Gerhard Schreiber, Jürgen Eitel, Adelheid Roßkopf und Erwin Pfeifer. Langjährige Treue ist nicht selbstverständlich, deshalb ein herzliches Dankeschön an die sechs Mitglieder.

Zum Ende sprach Bürgermeister Günther Pfefferer ein paar Grußworte und Schützenmeister Erwin Pfeifer wies noch auf das vereinsinterne Saisonabschlussschießen am 25. April und auf das Raiffeisen-Wanderpokal-Schießen in Fünfstetten am 24. April hin. Bei einer zünftigen Brotzeit ließ man den Abend ausklingen. (Ursula Schiffelholz)

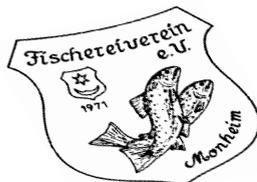
Jagdgenossenschaft Weilheim

Einladung zur Flurgrenzbegehung

Am Samstag, den 18.04.2015, um 10:00 Uhr
Treffpunkt: 09:45 Uhr am Dorfplatz Weilheim
Dauer: ca. 3 – 4 Stunden

1. Teilabschnitt:

Monheim Nord, Rothenberg, Biogas, Mandele, Lindenkreuz



Anfischen

am 14.05.2015

Wo:	<i>Waldsee</i>
Wer:	<i>Mitglieder</i>
Von:	<i>05:30 Uhr</i>
Bis:	<i>11:00 Uhr</i>

Anschließend Preisverleihung, Mittagessen sowie Eröffnung der Lehrhütte mit ausgiebigem Programm und geselligem Beisammensein.

Startgebühr von 5,00 Euro ist am Gewässer zu entrichten!

Tageskarten können am Gewässer gelöst werden, Fischen an anderen Gewässern während der Veranstaltung ist verboten!

„Petri Heil“

Die Vorstandschaft

Bitte passendes Schuhwerk und Kleidung tragen.
Bei schlechter Witterung findet die Begehung eine Woche später, am 25.04.2015, statt
Alle, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

SG Flotzheim/Fünfstetten

Spieltermine

1. Mannschaft

Punktspiel Kreisliga Nord

Freitag, 17.04.2015 um 18.30 Uhr in Flotzheim, SG Flotzheim/
Fünfstetten - TSV Harburg (keine Reserve)

Sonntag, 19.04.2015 um 15.00 Uhr in Flotzheim, SG Flotzheim/
Fünfstetten - SSV Dillingen (Reserve: 13.15 Uhr)

Freitag, 24.04.2015 um 18.30 Uhr in Nähermemmingen, SC
Nähermemmingen/Baldingen - SG Flotzheim/Fünfstetten
(Reserve: Donnerstag, 26.04.2015 um 18.30 Uhr in Nähermem-
mingen)

Sonntag, 26.04.2015 um 15.00 Uhr Eggelstetten, SV Eggel-
stetten - SG Flotzheim/Fünfstetten (Reserve: 13.15 Uhr)

Spieltermine JFG Jura Nordschwaben

U19 – A-Junioren

Punktspiel Kreisliga Schwaben Donau

Samstag, 18.04.2015 um 15.00 Uhr in Reimlingen, FSV Reimlin-
gen - JFG Jura Nordschwaben

Samstag, 25.04.2015 um 15.30 Uhr in Weilheim, JFG Jura
Nordschwaben - JFG Kammelthal

U17 – B-Junioren

Punktspiel Kreisliga Schwaben Donau

Samstag, 18.04.2015 um 14.30 Uhr in Wertingen, JFG Ried-
berg - JFG Jura Nordschwaben

Samstag, 25.04.2015 um 15.00 Uhr in Flotzheim, JFG Jura
Nordschwaben - FC Gundelfingen

U17 – B-Junioren 2

Punktspiel Gruppe Donau 2

Sonntag, 19.04.2015: spielfrei

Freitag, 24.04.2015 um 18.00 Uhr in Huisheim, JFG Region
Harburg 2 - JFG Jura Nordschwaben 2

U15 – C-Junioren

Punktspiel Kreisklasse Donau Ries

Samstag, 18.04.2015 um 11.30 Uhr in Buchdorf, FSV Buchdorf
- JFG Jura Nordschwaben

Samstag, 25.04.2015 um 15.00 Uhr in Monheim, JFG Jura
Nordschwaben - JFG Wörnitz-Kicker Donau-Ries

U13 – D-Junioren

Punktspiel Kreisklasse Donau Ries

Samstag, 18.04.2015 um 11.00 Uhr in Wörnitzstein, JFG
Donauwört 2 - JFG Jura Nordschwaben

Samstag, 25.04.2015 um 11.00 Uhr in Mertingen, FC Mertingen
- JFG Jura Nordschwaben

U13 – D-Junioren 2

Punktspiel Gruppe Donau Ries 2

Sonntag, 19.04.2015 um 11.00 Uhr in Nördlingen, TSV Nördlin-
gen III - JFG Jura Nordschwaben 2

Samstag, 25.04.2015 um 13.00 Uhr in Reimlingen, FSV Reimlin-
gen 2 - JFG Jura Nordschwaben 2

Bayerischer Bauernverband

Problem Hundekot

Hundehalter aufgepasst!

Hundehaufen auf Wiesen und Weiden sind nicht nur unhygie-
nisch, sondern können den Kühen und Rindern ernsthaft schaden.
Durch den Mäh- und Aufladevorgang des Futters wird der
Hundekot großflächig innerhalb des Futters verteilt, kann nicht
mehr entfernt werden und wird zwangsläufig von den Kühen
aufgenommen. Dabei können verschiedene Parasitenkrank-
heiten, wie z.B. Neospora caninum, und Bandwürmer die Kuh
infizieren. Die Folge von der Neosporose sind z.B. Aborte
beim Rind, d.h. es kommt zu Verkalbungen und Fehlgeburten.
Außerdem wollen unsere Landwirte saubere und gesunde Nah-
rungsmittel produzieren.



Hier nicht!

Deshalb die Bitte an alle Hundehalter:

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, wie z.B. Plastikbeutel mitnehmen, oder lassen Sie Ihren Hund ganz gezielt in einem Gebüsch oder einem von der Gemeinde vorgesehenen Platz sein Geschäft verrichten.

Das wilde Abkoten von Hunden in landwirtschaftlichen Produktionsflächen entspricht dem Tatbestand der unzulässigen Abfallbeseitigung und –lagerung (§ 3 und § 61 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz) und kann mit Bußgeld belegt werden. Nach Art. 33a Bayerisches Naturschutzgesetz gilt generell, dass bei Ausübung des Betretungsrechts der freien Natur diese sauber zu halten ist.

Sehr geehrter Hundehalter, wir appellieren deshalb an Ihr Verständnis, Ihren Hund nicht auf Wiesen und Weiden, sondern auf geeigneten Plätzen Gassi zu führen. Unsere Landwirte brauchen saubere Flächen, damit sie gesunde und hochwertige Nahrungsmittel produzieren können.

Vielen Dank!

Keine Zeit zum Blut spenden

So mancher unserer Mitbürger wird beim Lesen dieses Aufrufes zur Blutspendeaktion des BRK in seiner ersten Reaktion sagen: „Dazu habe ich keine Zeit.“

Dieser Satz ist zu einem Symptom für unser Leben geworden. Wäre es nicht klüger, für das Wichtige, ja Lebensrettende, bei-
zeiten und ganz bewusst eine Stunde seiner Freizeit zu opfern?
Für eine Blutspende zum Beispiel? Niemand weiß schließlich,
wann er selbst einmal darauf angewiesen ist, dass ein anderer
sich als Blutspender Zeit für ihn genommen hat, ohne besonde-
ren Dank und Anerkennung, einfach so.

Die nächste Blutspendeaktion des Bayer. Roten Kreuzes findet
statt am: Dienstag, den **21. April 2015**, von **16.00 –20.30 Uhr**,
Monheim, Grund- und Mittelschule, Schulstr. 6.

Bund Naturschutz

Eine weitere Aktion für Artenschutz und Artenvielfalt

Die Stadt Monheim hatte den Bund Naturschutz, Ortsgruppe
Monheimer Alb eine Feldhecke nördliche der Stadt zur Pflege
angeboten.

Gerne haben wir dieses Angebot angenommen und möchten
uns hier nochmal bei der Stadt bedanken. Die Hecke wurde
von Mitgliedern des Bund Naturschutz Monheimer Alb am
28.02.2015 gepflegt.

Wir fanden eine Hecke vor, die alles beinhaltet was eine Feldhecke ausmacht. Ein alter mächtiger Weißdorn, Eschen und Eichenbäume, Schlehdorn, Pfaffenhütchen usw. Wir konnten durch das seitliche zurückschneiden, sowie durch das Einbringen von Lichtfenster und das Pflanzen eines Apfelbaumes, sowie das Anlegen eines Steinhauens für Eidechsen, eine schöne strukturreiche Hecke schaffen.

Eine Hecke ist ein natürlicher Lebensraum für viele Tierarten!

Immer mehr Arten drohen auszusterben, weil die natürlichen Lebensräume zerstört werden. Leider sehen wir mit Bedauern, dass viele Hecken jedes Jahr um den Jahreswuchs gekürzt werden.

Wir sehen keinen ökologischen und ökonomischen Grund, diesen Aufwand zu betreiben. Hecken scheiden ja, aber mit größeren Abständen, so dass die Hecken auch blühen können. Feldhecken sind Rückzugsgebiete für Neuntöter, Rebhuhn, Feldlerche, Feldhase und viele andere Tiere und Pflanzen in unserer vermaisten Landschaft.

Der Artenschutz sollte unser wichtigstes Anliegen sein!

Zum Glück sehen immer mehr Menschen auf diesen Gebiet Handlungsbedarf und arrangieren sich für den Erhalt der Natur. (Bernd Schumann)

SKV Flotzheim-Kreut

Am Sonntag, den 26. April 2015 werden wir eine geführte Wanderung nach Wolferstadt zum Uhlberg unternehmen.

Bei besten Wetter- u. Witterungsverhältnisse, treffen wir uns jeweils um 13.00 Uhr.

Flotzheim: Gasthaus Leinfelder, Kreut bei Pferdland Klose. Anschließend stärken wir uns noch bei Helga u. Franz.

Wegen Fahrgemeinschaften und Stärkung wäre eine Anmeldung erwünscht. Wagner Th. Tel. 665 und Schuster R. Tel. 1755 (Wagner Theo)

Caritas-Sozialstation Monheim



Gedenkfeier für verstorbene Patienten

Im Haus St. Walburg in Monheim fand am 18. März 2015 eine Gedenkfeier für die verstorbenen Patienten der Caritas-Sozialstation Monheim statt. Die Schwestern luden ein, sich gemeinsam an die Verstorbenen zu erinnern und sich damit für das Leben zu stärken. Die feierliche Andacht, die von den Mitarbeiterinnen der Sozialstation gestaltet wurde, hielt Diakon Thomas Rieger. Für jeden Verstorbenen wurde ein Licht entzündet und die Namen vorgelesen. Im Anschluss war Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch untereinander. Dieses Angebot wurde reichlich wahrgenommen. (Karoline Ludwig)




ERÖFFNUNG DER LEHRHÜTTE DES FISCHEREIVEREINS MONHEIM E.V.

am Donnerstag, **14.05.2015**, wird im Anschluss an das vereinsinterne Anfischen, ab **12.00 Uhr**, die **Fischer-Lehrhütte** eröffnet. Dazu sind **alle Interessenten** recht herzlich **eingeladen**.

Folgendes ausgiebiges **Programm** ist geboten:

12:00 Uhr	Steaks mit Salaten und Getränken
ab 13:00 Uhr	Bootsfahrt auf dem Waldsee möglich
13:30 Uhr	Expertenvortrag zum Thema „Wallerfischen in Kasachstan“
14:30 Uhr	Kaffee und kleines Kuchenbüffet
15:30 Uhr	„Casting“ mit anschließender Preisverteilung

Einen unterhaltsamen Tag
wünscht die Vorstandschaft des Fischereivereins Monheim e.V.!

Stimmung, Musik und Tanz



am 02. Mai
um 20:00 Uhr



in der Stadthalle Monheim

Wir laden alle ein, mit uns bei **Bewirtung** (Landgasthof „Zum Max“), **Live-Musik**, **Show-Einlagen** sowie **Barbetrieb** unseren 90. Geburtstag zu feiern und freuen uns auf zahlreiche Gäste beim Maitanz !!!

Eintrittspreise

Abendkasse: 12,00 €
Vorverkauf: 10,00 €

Vorverkaufsstellen

Raiffeisen-Volksbank Monheim, Schreibwaren Reiner, Schuhhaus Pfeifer, Vorstand/ Familie Blank (Am Sonnenbühl 1)

Weitere Informationen

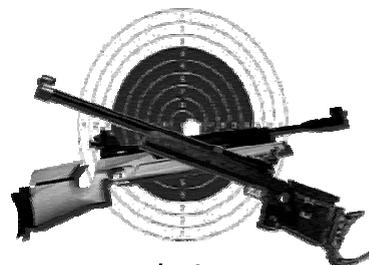
Internet: www.kolping-monheim.de
E-Mail: info@kolping-monheim.de

16. öffentliches

Bürgerschießen

am Freitag, 08. Mai 2015 ab 19 Uhr
im Schützenheim Monheim

- Viele Gutscheine und Pokale zu gewinnen!
- 3 oder 4 Personen bilden eine Mannschaft!
- Es wird aufgelegt geschossen!
- Neu: Schießen für Kinder und Jugendliche mit Lasergewehr!
- Pro Mannschaft ein Rundenwettkampf-Schütze!



Flotzheimer Vereine

Flursäuberung am Samstag, 18.4.15

Am Samstag, 18. April findet wieder die alljährliche Flursäuberung der Flotzheimer Vereine statt. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Feuerwehrhaus.

Für die anschließende Brotzeit wird gesorgt.

Bitte Handschuhe, Sammelbehälter und Warnweste mitbringen!

Über eine zahlreiche Teilnahme würden sich die Vereinsvorsitzenden sehr freuen.

ProGeMo

Regionale Aussteller gesucht:

Hobbykünstler, Kleingewerbe, Handwerker, Sammler, Secondhand für unsere Märkte als Aussteller gesucht.

Nächste Termine: Maimarkt 17.05.2015 + Schärtlesmarkt 18.10.2015

Kontakt: ProGeMo – Hermann Bernreuther 0172/8407267

Kath. Frauenbund Monheim

Einladung zum Frauenfrühstück

Der Kath. Frauenbund Monheim lädt alle Frauen (auch Nichtmitglieder) ganz herzlich zum Frauenfrühstück am 29.04.2015 ins Haus St. Walburg nach Monheim ein.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Gottesdienst um 8.15 Uhr und anschließendem gemütlichen Frühstück.

Danach spricht die Referentin Anita Gaffron, Krankenschwester und Ergotherapeutin aus Arberg zum Thema „Früher und heute – Gedächtnistraining für jedes Alter“. Die Referentin möchte an das Schöne und Schwierige aus dem Leben der Frauen der letzten drei Generationen erinnern. Mit kurzen Gedächtnisübungen dürfen die Frauen selbst aktiv werden und so können alle – Jung und Alt – miteinander ins Gespräch kommen. Ende der Veranstaltung ca. 11.30 Uhr.

Um das Frühstück besser planen zu können, bitte bei Frau Zinsmeister Tel. 09091/2206 oder im Pfarrbüro bei Frau Kuhnert 09091/5951 anmelden. (H.Zinsmeister)

Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.

Gerhard Schreiber gewinnt den Starkbier-Wanderpokal

Zum traditionellen Starkbierabend durften wir unsere Gäste, insbesondere wieder zahlreiche Freunde aus Itzing, ganz herzlich begrüßen, die einige fröhliche Stunden bei gutem Essen und dem süffigen Starkbier im Schützenheim verbrachten. Nebenbei wurde der Starkbier-Wanderpokal –gestiftet von unserer Vereinswirtin Stefanie Frick- ausgeschossen. (Brigitte Christ)

54 Schützen bewiesen ihre Fähigkeiten und Talente am Schießstand und bei der Preisverteilung durften sich 27 Gäste über Preise in Form von Verzehr Gutscheinen, die sofort eingelöst werden konnten, freuen.

Den Starkbier-Wanderpokal gewann **Gerhard Schreiber** mit einem 42,8 Teiler, ganz knapp vor Thomas Nigel, der mit einem 43,1 Teiler den 2. Platz erreichte. Der 3. Platz ging an Andreas Nigel mit einem 51,4 Teiler.



von links: Stefan Templer, Stefanie Frick, Gerhard Schreiber, Alfred Neuwirth

Die weiteren Platzierungen sind wie folgt:

4.	Nigel Niklas	56,0 Teiler
5.	Christ Jens	69,4 Teiler
6.	Fischer Helmut	69,8 Teiler
7.	Heckl Robert	72,0 Teiler
8.	Templer Stefan	75,0 Teiler
9.	Ferber Anita	75,8 Teiler
10.	Fischer Andrea	110,4 Teiler

Siehe auch: www.schuetzen-monheim.de

Turnen 1. Bundesliga

Monheim steht in den Startlöchern

Die Turner und Verantwortlichen des TSV Monheim setzen seit Wochen alle Hebel in Bewegung, um sich zum Saisonstart am 25. April in eigener Halle gegen den amtierenden Deutschen Meister MTV Stuttgart bestmöglichst zu präsentieren. Die Rahmenbedingungen hierfür könnten kaum besser sein. Bis auf wenige Restkarten an der Abendkasse wurden bereits alle Tickets abgesetzt. Auf der sportlichen Seite zeigten sich die beiden Monheimer Neuzugänge aus Großbritannien, Dominik Cunningham und James Hall, bei den nationalen Meisterschaften Ende März bereits in bestechender Form. Auch die dritte Verstärkung, Florian Lindner aus Chemnitz, ließ beim National Team Cup, der traditionellen Eröffnung der Turnsaison, sein Können aufblitzen. Bei den Gästen darf man sich ebenfalls auf Topleistungen freuen. Eine Woche vor der Begegnung in Monheim findet nämlich die Turn-EM in Frankreich statt, für die der Stuttgarter Sebastian Krimmer nominiert wurde. Ein absolutes sportliches Highlight für den Landkreis Donau-Ries und darüber hinaus ist somit auf jeden Fall in Monheim garantiert. (Stephan Bertl)

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste: **ein Zuhause.**



SOS-Kinderdorf - weil Kinder ein Zuhause brauchen.



Turnen 1. Bundesliga



Saison 2015

Heimwettkämpfe (Beginn: 18.00 Uhr, Einlass 16.30 Uhr)

- 25.04.2015 TSV – MTV Stuttgart
- 09.05.2015 TSV – TV Schwäbisch Gmünd-W.
- 26.09.2015 TSV – TG Saar
- 07.11.2015 TSV – KTV Obere Lahn

Auswärtswettkämpfe

- 02.05.2015 SC Cottbus – TSV
- 16.05.2015 KTV Straubenhardt – TSV
- 14.11.2015 KTG Heidelberg – TSV



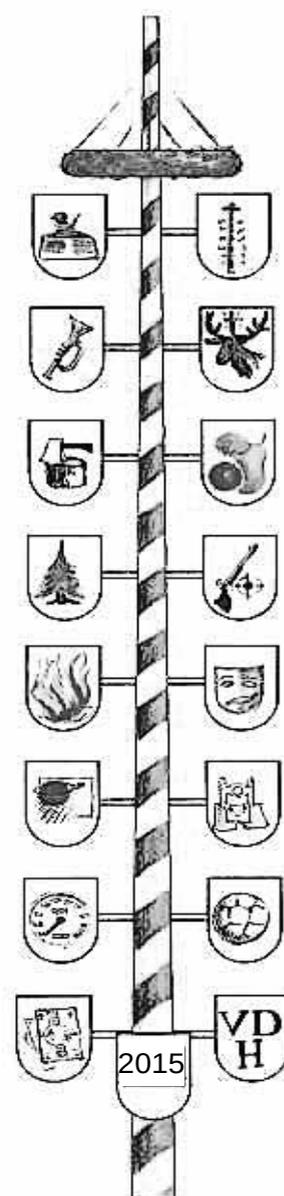
Kultur

13. Monheimer Maifest

Feiern sie mit uns in den Mai,
am Donnerstag 30. April 2015
ab 17.00 Uhr am Marktplatz

Für ihr leibliches Wohl
sorgen ab 17.00 Uhr:

Kolpingsfamilie Monheim
FFW Monheim
Stadtkapelle Monheim
Wasserwacht Monheim



Historisches

Erinnerungen zum Kriegsende im April 1945

Monheim in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Teil 2

Der letzte Kriegstag und die folgenden Tage beschrieben in der Haus-Chronik der Klosterfiliale „Maria Stern“ Monheim

Die Nacht vom 23. auf den 24. April ruft die Stadtbewohner auf die Straßen: Wemding will Widerstand leisten und steht nun unter heftigem Kanonenfeuer. In den frühen Morgenstunden verlässt die hier einquartierte SS fluchtartig die Stadt. Jede Stunde kann der Feind da sein.

Der Volkssturm erhält die letzten Aufträge. Ein schwer beladener Wagen mit Bruchsteinen wird vor unser Haus gefahren. Er soll im gegebenen Augenblick den Toreingang versperren. Wohlmeinende Leute laden die Schwestern ein, im „Hirschenwirt-Keller“ Zuflucht zu suchen; doch wir bleiben im Haus, vertrauen auf den Schutz des Allerhöchsten. Zu einer innigen Gebets- und Schicksalsgemeinschaft verbunden, scharen wir uns mit allen Hausbewohnern um den Altar im Luftschutzkeller. Gegen fünf Uhr nachmittags verrät dringender Brandgeruch einen Fortschritt der Ereignisse. Tatsächlich haben die Amerikaner eine Scheune in Brand geschossen, am Rathaus wird die weiße Fahne gehisst, die ersten Amerikaner betreten die Innenstadt, um Waffen und Fotoapparate in Empfang zu nehmen.

Gegen Abend begehren elf Amerikaner bei Frau Moser Einquartierung. Frau Edeltrudis wird als Dolmetscherin angestellt. Ein abendliches Kanonenfeuer schreckt uns aufs Neue auf. Unheimlich sausen die Kugeln über die Stadt. Die Verteidigung geht auf den südlichen Höhen weiter. Kölbürg steht schwer unter Feuer. Sämtliche umliegenden Dörfer erleiden größere Schäden als die Stadt. Die meisten Stadtbewohner sind sich einig, im Glauben an den besonderen Schutz ihrer Stadtpatronin. Zum Dank an die sichtliche Errettung aus der großen Kriegsgefahr gelobte der Stadtrat unter dem damaligen Bürgermeister Matthias Schmiedt, alljährlich am 25. April ein Dankamt zu Ehren der hl. Walburga halten zu lassen.

Am 25. April, kurz vor 7 Uhr abends gab die Militärregierung bekannt, dass bis um 8 Uhr des folgenden Tages die ganze Innenstadt geräumt sein müsse. Fast die ganze Nacht arbeiteten wir im Keller, um alles dort Untergebrachte wieder in die Klosterwohnung zu bringen. Um 6 Uhr morgens beginnt der Umzug ins Pfarrhaus. Im Kapitelsaal, der mit Kisten und Bildern aus dem Stadtarchiv Augsburg ziemlich belegt ist, finden wir Unterschlupf. Also geht es zwei Stunden stieg auf, stieg ab und mit dem Leiterwägelchen hin und her.

Kurz vor 8 Uhr wird das Allerheiligste in die Pfarrkirche getragen. Ein Plakat am Gitter der Klosterwohnung kennzeichnet das Schwesternheim. 37 weitere Personen der Innenstadt haben bereits im Pfarrhaus Aufnahme gefunden. Jede Familie bewohnt ein anderes Zimmer, einige beziehen die Scheune. Wer dort nicht mehr unterkommen kann, nimmt seine Zuflucht zur Sakristei, zur Empore der Kirche oder auch zur Walburgiskapelle.

Das Pfarrtor schließt die „Notsiedlung“ gegen die Innenstadt ab, von der Außenstadt trennt uns die Stadtmauer. So wohnen wir drei Tage in den Mauern des „Alcazar“.

Während draußen bereits die Russen hausen und plündern, spielt sich hier im Pfarrhof ein friedliches Zusammenleben ab. Reich und Arm, Kranke und Gesunde, Mann und Frau, Greis und Kind, sogar ein neugeborener Säugling bevölkern das gastliche Haus.

In Hof und Scheune tummeln sich Kühe und Geißen, Hunde und Katzen, Enten und Gänse, Hühner und Hasen. Die meisten Landwirte haben in Ermangelung eines passenden Raumes ihr Vieh zurücklassen müssen. Wer soll es nun melken? – Da klopfen wir denn bescheiden an das bewachte Pfarrtor. Das Endergebnis unserer Bitten lautete: „Täglich um 9 Uhr am Pfarrtor sich einfinden, der Posten führt die Bäuerinnen zum Stall.“

Von allen sehnsüchtig erwartet kommen die Frauen mit gefüllten Eimern zurück. Gottlob meint es uns die Frühlingssonne gut. Da und dort baut ein geschickter Familienvater einen provisorischen Herd zum Abkochen, „bessere Herrschaften“ versuchen auf dem Küchenherd ein Plätzchen zu erobern. Wo es an Milch und Brot oder Sonstigem mangelt, hilft jeder gerne aus. Kein Wunder, wenn die Außenwohnenden versuchen, sich Zugänge in diese Oase des Friedens zu verschaffen. Die Militärregierung genehmigt dann auch das Aufstellen einer Leiter an der Stadtmauer. Damit ist allen wieder der Weg zur Kirche frei.

Am 28. April nachmittags 3 Uhr sollten die Amerikaner die besetzten Wohnungen verlassen. Schon um 2 Uhr drängten sich die „Ausgewiesenen“ vor die Stadttore. Wer den rechten Augenblick versäumte, musste wohl zusehen, wie Polen und Russen sich in seiner Wohnung „häuslich“ niederließen. Zum Glück konnten wir schon frühzeitig durch ein Hintertürchen ins Haus einschleichen, um nach Auszug der Amerikaner sofort den Haupteingang des Hauses zu versperren. Auf alles gefasst, betraten wir die altvertrauten Räume. Entgegen bisherigen Schilderungen fanden wir alles in bester Ordnung. Selbst ein verschlossener Koffer war unversehrt geblieben. Die Aufschrift „Schlüssel verloren. Bitte selbst öffnen!“ hat die darin verborgene Gitarre gerettet.

Unruhige, aufregende Tage folgten. Immer wieder wurden Klagen und Befürchtungen über Plünderungen laut. Das Sammelager für Polen und Russen trug den Bewohnern schwere Schäden ein. Eines Tages wurde es auch in Mosers Laden unsicher. Durch Keller- und Ladenfenster hatten sich einige Ausländer Eingang verschafft. Ihnen folgten 60 bis 80 Mann, die im Laden „das Unterste zu oberst kehrten“ und dabei ihre Taschen tüchtig füllten. Schon war ein Russe auf dem Weg zur Klosterwohnung, da trat ihm unverhofft Frau Oberin entgegen und er machte kehrt. Fräulein Linchen, die Ladnerin, hatte kurz entschlossen die amerikanische Polizei gerufen, die dem Treiben ein jähes Ende bereitete. Ein paar Schreckschüsse und – jeder hätte sich um liebsten in ein Mausloch verkrochen.

Wie Frau Mosers Laden nach dieser Plünderung aussah, ist kaum zu beschreiben: Salz und Mehl, Malerfarben und Zucker, Nudeln und Süßstoff, Schubladen und Schachteln, Tischtücher und Geschirr bedeckten Ladentisch und Boden. Unsere Rache? Von nun an kochten wir täglich zweimal für die Missetäter etwas Warmes. Die Stadt begrüßte dieses Hilfswerk und stellte fernerhin die nötigen Lebensmittel zur Verfügung. Wer atmete nicht erleichtert auf, als endlich das benachbarte Schulhaus von den Russen geräumt wurde?

Der Sommer verlief verhältnismäßig ruhig. Auf Wunsch des Herrn Bürgermeisters Schmiedt und der Bevölkerung sandte das Mutterhaus die ehemalige Kindergärtnerin M. Avita Eberl wieder an den alten Posten zurück. Am 5. Sept. 1945 erhielten Frau Oberin und Frau Edeltrudis von der Militärregierung Donauwörth den Auftrag, sofort den Unterricht an der Volksschule Monheim aufzunehmen. Nach den nötigen Vorbereitungen konnte am 17. Sept. die Schule beginnen. Für Frau Edeltrudis, die sich im August einer Kropfoperation unterzogen hatte, sollte Frau Konstantia Barl einstweilen aushelfen. Mit dem Handarbeitsunterricht wurde Frau Herefrieda betreut. Frau Fides, die den Einzug der Amerikaner in Fünfstetten glücklich überstanden hatte, machte sich weiterhin durch Näh- und Flickarbeiten nützlich. Der Schulbetrieb ließ zunächst sehr zu wünschen übrig. Für 360 Kinder 2 Lehrkräfte“ Beide Schulhäuser waren von den Russen buchstäblich ausgeräubert. Sämt-

liche Tür- und Schrankschlösser, Lichtschalter und Lampen waren verschwunden. Schulakten, Hefte und Bücher, Lehr- und Lernmittel vernichtet. Im Laufe des begonnenen Schuljahres wurden noch zwei Schulhelfer eingestellt. Gegen Schluss des Schuljahres legte Frau Edeltrudis die II. Lehramtsprüfung ab.

Mit der Errichtung einer hauswirtschaftlichen Berufsschule im Herbst 1946, wurde eine Hauswirtschaftslehrerin dringend nötig. Bis Januar 1949 erteilte Frau Oberin sowohl den theoretischen, wie auch den praktischen Unterricht. Durch den Austausch der Handarbeitslehreinnen in Monheim und Möhren wurde endlich eine teilweise Entlastung möglich. Frau M. Dekorata Schamberger übernahm die praktischen Fächer der hauswirtschaftlichen und im Winter 1950/51 auch die der landwirtschaftlichen Berufsschule.

Schlussbemerkung

Die in der Hitlerzeit aus dem Dienst vertriebenen Ordensschwwestern hatten nun die schwere und verantwortungsvolle Aufgabe, den Schulbetrieb im Herbst 1945 wieder zu organisieren und in Gang zu setzen.

Theo Schmiedt
Archivpfleger

Sonstige Mitteilungen

Der Dämmerchoppen ...

konnte diesmal leider nicht stattfinden:

Nörgelmann, der Nachbar und der Vis-à-Vis vom Dämmerchöppler konnten sich krankheitsbedingt leider nicht treffen.

In Ausgabe 9 werden sie wieder zusammen auf dies und das anstoßen und darüber diskutieren...

Bis dahin herzliche Grüße aus der Dämmerchoppen-Redaktion !

Kalenderblatl

„Leserlichkeit ist die Höflichkeit der Handschriften.“
(Friedrich Dürrenmatt)

gefunden von
Rudolph Hanke

Demenz besser verstehen

Humorthérapeut Markus Proske stellt im Donau-Ries Seniorenheim Monheim seinen Demenzpfad vor – am Montag, 20. April 2015, ab 17 Uhr

Wie man sich fühlt als Mensch mit Demenzerkrankung? „Frustriert“, „schrecklich“, „nicht gut“, „hilflos“, „aggressiv“... Antworten wie diese bekommt der Humorthérapeut Markus Proske regelmäßig von jenen zu hören, die seinen interaktiven Demenzpfad begehen. Mit ungewohnten und gezielt gestörten Bewegungsabläufen, auf die sich die „Probanten“ dieses Pfades spielerisch einlassen müssen, können sie am eigenen Leib spüren, wie es sich anfühlt, wenn die Welt unwiderruflich in Unordnung gerät und die Logik vor den eigenen Augen buchstäblich zerfließt. Am Montag, 20. April 2015, ab 17 Uhr stellt der Humorthérapeut Markus Proske im Donau-Ries Seniorenheim Monheim seinen Demenzpfad vor. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung führt er auch in Idee und Entstehung dieses interaktiven Angebots ein. Außerdem wird er hier aus seiner langjährigen Erfahrung als Therapieclown in Seniorenheimen und Kliniken heraus, über Menschen mit einer Demenzerkrankung referieren.

„Vor allem aber wird an diesem Abend dazu eingeladen, nicht nur mit dem Kopf, sondern vor allem mit dem Gefühl diese Erkrankung zu verstehen und den Demenzpfad selbst einmal zu begehen“, so Heimleiterin Elisabeth Strommer.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Info: Mehr Informationen zum Informationsabend „Demenz besser verstehen“, am 20. April 2015, ab 17 Uhr, im Donau-Ries Seniorenheim Monheim, Donauwörther Straße 40 gibt es unter www.donkliniken.de.

Frühjahrsputz

Jede Haushaltshilfe ist gesetzlich unfallversichert

Anmelden muss sie der Arbeitgeber

In vielen Haushalten steht bald der Frühjahrsputz an. Doch nicht jeder hat dafür die nötige Zeit, Kraft oder Lust und engagiert deshalb eine Haushaltshilfe. Dass die Hilfe zur gesetzlichen Unfallversicherung angemeldet werden muss, wissen viele Menschen nicht.

Elmar Lederer, Geschäftsführer der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) erläutert dazu: „Wer eine Hilfe für Garten, Haushalt oder für die Kinderbetreuung einstellt, ist ab diesem Moment ein Arbeitgeber. Er muss seine Mitarbeiterin oder seinen Mitarbeiter gegen Arbeits- oder Wegeunfälle absichern und deshalb anmelden.“ Wer die Anmeldung versäumt, riskiert ein Bußgeld. Private Arbeitgeber in Bayern wenden sich an die KUVB (www.kuvb.de, Suchbegriff: Haushaltshilfe). „Wir sind, wenn man so will, die Berufsgenossenschaft für Hilfen in Haus und Garten“, sagt Lederer. Verdient die Hilfe insgesamt weniger als 450 Euro pro Monat, muss sie bei der Minijobzentrale (www.minijobzentrale.de) angemeldet werden.

Im Falle eines versicherten Unfalls der Hilfe braucht der Arbeitgeber sich keine Gedanken über Arzt-Kosten oder Reha-Maßnahmen zu machen: Diese Rechnungen bezahlt die KUBV, egal, ob die Hilfe hier direkt angemeldet ist oder bei der Minijobzentrale.

Tipps zur Vorbereitung

Bevor die neue Hilfe ins Haus kommt, kann der Arbeitgeber schon einiges vorbereiten, damit die Arbeit gleich losgehen kann. Die KUVB rät:

- Ein genauer Plan beschreibt, welche Arbeiten in welchen Räumen anstehen. Der Plan wird am besten schon ein paar Tage vorher mit der Hilfe abgesprochen.
- Alle benötigten Putzmittel, vorzugsweise umweltfreundliche Haushaltschemikalien, sind schon eingekauft.

- Einestabile Leiter, ein stabiler Tritt, Eimer, Putzlappen, Haushaltshandschuhe, Besen und Spinnenweben-Besen stehen in Reichweite.
- Sämtliche Fensterbänke sind frei von Blumentöpfen und Ähnlichem.
- Bücher, Zeitschriften, CDs oder andere Dinge, die schon mal neben Bett, Sofa oder Sesseln liegen, sind weggeräumt.
- Nach getaner Arbeit tut eine fetthaltige Creme empfindlichen Händen gut.

Bei Fragen zur Anmeldung und zum Versicherungsschutz hilft die KUVB gerne weiter:

Kommunale Unfallversicherung Bayern, Ungererstr. 71, 80805 München, Tel. 089 36093-432
E-Mail: haushaltshilfen@kuvb.de
www.kuvb.de

